



Tätigkeitsbericht der IKSO für das Jahr 2022

Die Tätigkeit der Kommission wird durch Beschlüsse geregelt, die auf IKSO-Plenartagungen und Delegationsleiterberatungen gefasst werden. Für die inhaltliche Umsetzung der Beschlüsse sind die Arbeitsgruppen zuständig mit technischer und organisatorischer Hilfe des IKSO-Sekretariats.

1. BERATUNGEN IM RAHMEN DER IKSO

Im laufenden Berichterstattungsjahr wurden Beratungen der IKSO-Gremien gemäß dem Zeitplan abgehalten.

Um die Beratungen im Hybridformat vom Sitz des IKSO-Sekretariats aus durchführen zu können, wurde die notwendige technische Ausrüstung angeschafft und konfiguriert sowie die Dolmetschkabine modernisiert. Dadurch ist das IKSO-Sekretariat nun in der Lage, die Beratungen im Hybridformat eigenständig zu organisieren.

2. IM JAHR 2022 KONZENTRIERTE SICH DIE TÄTIGKEIT DER KOMMISSION AUF

- a) die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL);
- b) den Hochwasserschutz und die Umsetzung der HWRM-Richtlinie;
- c) die Reduzierung der Nährstoffeinträge in die Gewässer der IFGE Oder;
- d) die Vorbeugung unfallbedingter Verunreinigungen;
- e) die Aktualisierung der IKSO-Geschäftsordnung sowie der Mandate der Arbeits- und Unterarbeitsgruppen und ihre Anpassung an die Arbeitsstruktur der IKSO für den nächsten Bewirtschaftungszeitraum.

a. Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Im Rahmen der WRRL-Umsetzung in der IFGE Oder arbeitete die Arbeitsgruppe G1 mit ihren Unterarbeitsgruppen GP und GM sowie mit der Arbeitsgruppe G5 und der Ad-hoc-Unterarbeitsgruppe „Nährstoffe“ bei der Erstellung der finalen Version der zweiten Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans für die IFGE Oder (2. Aktualisierung des BWP für die IFGE Oder) zusammen.

Das von den IKSO-Delegationsleitern/innen im schriftlichen Verfahren verabschiedete Dokument wurde am 22. März 2022 auf der IKSO-Webseite veröffentlicht einschließlich einer Tabelle mit den Antworten auf die Stellungnahmen, die während der Öffentlichkeitsanhörung zum Entwurf der zweiten Aktualisierung des BWP für die IFGE Oder abgegeben wurden.

Für die Aktualisierung des Textteiles der „Strategie zur gemeinsamen Lösung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der Internationalen Flussgebietseinheit Oder“ um ein neues Kapitel zur identifizierten, wichtigen Wasserbewirtschaftungsfrage von überregionaler Bedeutung für die IFGE Oder, und zwar zu negativen Umweltauswirkungen des aktiven und ehemaligen Braunkohlenbergbaus, wurde im Rahmen der G1 eine Ad-hoc-Unterarbeitsgruppe „Bergbau“ eingerichtet. Sie wird ihre Arbeiten im ersten Quartal 2023 aufnehmen. Die Aktualisierung der anderen Kapitel der o. g. Strategie wird ebenfalls Gegenstand der Arbeiten der G1 im Jahr 2023 sein.

b. Hochwasserschutz und Umsetzung der HWRM-Richtlinie

Die Arbeitsgruppe G2 befasste sich mit der Koordinierung der Arbeiten für den zweiten Zyklus zur Umsetzung der „Richtlinie 2007/60/EG über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken“ in der IFGE Oder. Am 22. März 2022 wurde der aktualisierte Hochwasserrisikomanagementplan (HWRM-Plan) für die IFGE Oder veröffentlicht einschließlich einer Tabelle mit den Antworten auf die Stellungnahmen, die im Rahmen der Öffentlichkeitsanhörung zum Entwurf des aktualisierten HWRM-Plans für die IFGE Oder eingegangen sind.

Die Arbeitsgruppe G2 finalisiert ihre Arbeiten an dem „Konzept zum Aufbau eines gemeinsamen hydraulischen Modells für die Lausitzer Neiße“. In nächster Zeit wird das Dokument noch um die Modellierungsergebnisse und die sich aus den durchgeführten Arbeiten ergebenden Schlussfolgerungen ergänzt, woraufhin die G2 die Richtung der weiteren Aktivitäten im Bereich der Modellierung festlegen wird.

c. Reduzierung der Nährstoffeinträge in die Gewässer der IFGE Oder

Im Mai 2022 hat die Ad-hoc-Unterarbeitsgruppe „Nährstoffe“ redaktionelle Arbeiten an der „Strategie zur Nährstoffreduzierung in den Gewässern der Internationalen Flussgebietseinheit Oder“ fertiggestellt und somit ihre Tätigkeiten beendet.

Das Dokument wurde auf der 27. IKSO-Delegationsleiterberatung genehmigt und auf der IKSO-Webseite veröffentlicht.

d. Vorbeugung unfallbedingter Verunreinigungen

Im April 2022 wurden die aktualisierten Anlagen zum Havarieplan für die Oder auf der IKSO-Webseite veröffentlicht. Die Anlagen 1 bis 3 (Karten der Schutzgebiete) wurden durch die aktualisierten Karten aus der zweiten Aktualisierung des BWP für die IFGE Oder ersetzt. Die übrigen Anlagen wurden von der GIS-Fachkraft im IKSO-Sekretariat auf der Grundlage der von den einzelnen Delegationen in der G3 an das IKSO-Sekretariat übergebenen Daten erstellt.

Angesichts der Umweltkatastrophe an der Oder wurde am 18. August 2022 eine Sonderberatung der G3 online einberufen. Ziel des Treffens war es, Meldungen auszuwerten, die seit Mitte Juli 2022 von den einzelnen Internationalen Hauptwarnzentralen (IHWZ) gemäß dem Internationalen Warn- und Alarmplan (IWAPO) im Zusammenhang mit großen Mengen an toten Fischen, die an verschiedenen Stellen an der Oder beobachtet wurden, an das IKSO-Sekretariat zur Kenntnis geschickt worden waren. Auf ihrer Sonderberatung bewertete die Arbeitsgruppe G3 die Umsetzung der im IWAPO enthaltenen Verfahren, erläuterte den Grund für die ihrer Ansicht nach nicht richtige Reihenfolge der Übermittlung von Meldungen durch die einzelnen IHWZ und kam überein, dass in erster Linie die Bestimmungen des IWAPO präzisiert werden sollten, vor allem in Bezug auf die Definition einer Havarie und Alarmkriterien. Diese Arbeiten werden 2023 fortgesetzt.

Am 11. Oktober 2022 fand an der Landesfeuerwehrschule Brandenburg (LSTE) in Eisenhüttenstadt ein Workshops zur Erprobung der Meldewege gemäß dem IWAPO statt. Schlussfolgerungen des Workshops werden ebenfalls bei der Aktualisierung der Inhalte des IWAPO berücksichtigt.

e. IKSO-Geschäftsordnung und Mandate der Arbeits- und Unterarbeitsgruppen

Die einzelnen Arbeits- und Unterarbeitsgruppen nahmen die erforderliche Aktualisierung ihrer Mandate für den nächsten Bewirtschaftungszeitraum vor. Diese wurden auf der 25. IKSO-Plenartagung verabschiedet. Aktualisiert wurden außerdem das IKSO-Organigramm und die IKSO-Geschäftsordnung. Alle Dokumente sind auf der IKSO-Webseite verfügbar.

3. BERATUNG DER IKSO-DELEGATIONSLEITER/INNEN

Die 27. IKSO-Delegationsleiterberatung fand am 13. Juni 2022 im Hybridformat statt. Während der Beratung besprachen die IKSO-Delegationsleiter/innen die Ausführung aller Aufgaben der Kommission aus dem ersten Halbjahr 2022 und einigten sich auf Empfehlungen für das IKSO-Sekretariat und die einzelnen Arbeits- und Unterarbeitsgruppen der IKSO für die zweite Jahreshälfte.

Wichtige Punkte der Beratung waren die Verabschiedung der „Strategie zur Nährstoffreduzierung in den Gewässern der Internationalen Flussgebietseinheit Oder“ und eine Diskussion über die Richtung der Änderungen in der Arbeitsstruktur der IKSO sowie die Aktualisierung der IKSO-Geschäftsordnung und der Mandate der jeweiligen Arbeits- und Unterarbeitsgruppen der IKSO für den nächsten Bewirtschaftungszeitraum. Gegenstand der Beratung war außerdem die angekündigte Aktualisierung der „Grundsätze für die Erteilung des Beobachterstatus in der IKSO an internationale und nationale Organisationen“, die nach ihrer Genehmigung von den IKSO-Delegationsleitern/innen an Organisationen mit Beobachterstatus in der IKSO zur Anhörung bis Ende Januar 2023 übermittelt wurde.

4. ÜBERGABE DES IKSO-VORSITZES

Gemäß Artikel 6 Absatz 1 des IKSO-Vertrags und Artikel 2 Absatz 1 der IKSO-Geschäftsordnung geht der Vorsitz in der IKSO ab dem 1. Januar 2023 von der Tschechischen Republik an die Bundesrepublik Deutschland für den Zeitraum 2023–2025 über. Während der 25. IKSO-Plenartagung erfolgte eine feierliche Vorsitzübergabe zwischen dem gegenwärtigen IKSO-Präsidenten, Herrn Daniel Pokorný, und der künftigen IKSO-Präsidentin, Frau Heide Jekel. Zum Abschluss der Veranstaltung unterzeichneten der gegenwärtige IKSO-Präsident und die künftige IKSO-Präsidentin das Protokoll zur Übergabe des IKSO-Vorsitzes.

5. SEKRETARIAT

Die Zusammensetzung des IKSO-Sekretariats blieb im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

6. FINANZIELLE FRAGESTELLUNGEN

a. Rechnungsprüfung

Am 8. und 9. Juni 2022 wurde am Sitz des Sekretariats der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung (IKSO) in Breslau die Kontrolle der Buchführung für das Abrechnungsjahr 2021 im Sinne von Art. 15 Abs. 13 der IKSO-Geschäftsordnung abgehalten. Sie fand unter persönlicher Teilnahme der Rechnungsprüfer/innen aller drei IKSO-Delegationen statt. Während der 24. Rechnungsprüfung stellten die IKSO-Rechnungsprüfer/innen fest, dass die IKSO-Haushaltsmittel im Jahre 2021 gemäß den im IKSO-Sekretariat geltenden Vorschriften wirtschaftlich verwendet wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die IKSO-Rechnungsprüfer/innen betonten, dass die Tätigkeiten des IKSO-Sekretariats zur Realisierung des IKSO-Haushalts im Jahr 2021 auch unter den durch die Corona-Pandemie erschwerten Bedingungen ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

b. Ausführung des Haushalts 2022

Alle IKSO-Vertragsparteien haben ihre Beiträge für das Jahr 2022 termingemäß eingezahlt. Die im IKSO-Haushalt für das Jahr 2022 zur Verfügung stehenden Positionen wurden zu **96 %** ausgeführt, was die nachfolgende Tabelle darstellt. Die nicht verwendeten Finanzmittel aus dem Haushalt 2021, die gemäß der Empfehlung der Delegationsleiter/innen in den Haushalt 2022 überführt worden waren, wurden zu **81 %** ausgegeben.

Lfd. Nr.	Haushaltsposition	Ausführung [%]
1	Personalkosten	100
2	Grundausgaben	72
3	Betriebskosten des Sekretariats	96
4	Ausstattung des Sekretariats	76
5	Mehrausgaben	95
6	Mittel aus dem Vorjahr	81
	Gesamt	96

Breslau, den 31. Dezember 2022